



ZF-Aufsichtsrat beruft Wolf-Henning Scheider zum neuen Vorstandsvorsitzenden von ZF

- **55-jähriger Diplom-Betriebswirt wird zum 1. Februar 2018 neuer CEO der ZF Friedrichshafen AG**
- **AR-Chef Paefgen: Scheider bringt drei Jahrzehnte Industrieerfahrung und hohe Transformations-Kompetenz mit**
- **Friedrichshafens Oberbürgermeister Brand: ZF-Gesellschafter sehen Scheider als exzellenten Manager**

Friedrichshafen. ZF bekommt zum 1. Februar 2018 einen neuen Vorstandsvorsitzenden: Wolf-Henning Scheider folgt Dr. Konstantin Sauer als CEO nach und rückt an die Spitze des ZF-Konzerns. Der 55-jährige Diplom-Betriebswirt verfügt über langjährige Management-Erfahrung in den Technologiekonzernen Bosch und Mahle. „Als CEO von Mahle hat Wolf-Henning Scheider viel Kompetenz in einem wegweisenden Transformationsprozess gezeigt“, sagt der ZF-Aufsichtsratschef Dr. Franz-Josef Paefgen.

„Der Branchenexperte Scheider steht als Manager mit seinen fachlichen wie auch menschlichen Fähigkeiten einerseits für Kontinuität – er wird die bestehende Strategie ZF 2025 konsequent fortführen“, erläutert Paefgen. „Andererseits steht der Vordenker Scheider für einen moderierten Wandel – er wird ZF mit Fingerspitzengefühl und im steten Austausch mit allen Anspruchsgruppen durch den herausfordernden Transformationsprozess steuern, den die gesamte Automobilindustrie aktuell durchläuft.“

„Mein besonderer Dank gilt Dr. Konstantin Sauer, der die Rolle des CEO von ZF zusätzlich zu seiner Funktion als CFO nahtlos in der Übergangsphase übernommen und dem Unternehmen damit Stabilität gegeben hat“, sagt Paefgen. „Darüber hinaus danke ich der Mahle GmbH, die den schnellen und unkomplizierten Wechsel von Wolf-Henning Scheider ermöglicht hat – maßgeblich geholfen hat dabei, dass die Produktportfolios beider Unternehmen keine Überschneidungen aufweisen.“



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 2/3, 31. Januar 2018

Die ZF-Aktionäre, die Zeppelin-Stiftung und die Ulderup-Stiftung, begrüßen die Wahl von Wolf-Henning Scheider: „Wolf-Henning Scheider bringt als exzellenter Manager und Persönlichkeit die notwendige Erfahrung, Führungskompetenz und strategisches Denken mit, ist hervorragend vernetzt und kennt die Aufgaben und Herausforderungen der Automobil- und Zuliefererbranche bestens“, sagen Andreas Brand als Vertreter der Zeppelin-Stiftung und Dr. Joachim Meinecke, der Vertreter der Ulderup-Stiftung. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.“

Der am 6. Mai 1962 in Saarbrücken geborene Wolf-Henning Scheider studierte Betriebswirtschaft an der Universität Saarbrücken und der RWTH Aachen und schloss das Studium 1987 ab. Danach stieg er bei der Robert Bosch GmbH mit einem Trainee-Programm ein. Von 1989 bis 2010 war er dort in verschiedenen Positionen tätig, unter anderem als Geschäftsleiter für Elektrowerkzeuge („Power Tools“) in Frankreich, als Vorstandsvorsitzender des Geschäftsbereichs „Car Multimedia“, Hildesheim und als Vorstandsvorsitzender des Geschäftsbereichs „Gasoline Systems“, Schwieberdingen. Von 2010 bis 2015 war er Geschäftsführer der Robert Bosch GmbH, ab Juli 2013 zusätzlich Sprecher des Unternehmensbereichs Kraftfahrzeugtechnik. Im April 2015 wechselte Scheider in die Geschäftsführung des Mahle-Konzerns und übernahm dort im Juli 2015 den Vorsitz der Geschäftsführung.

Pressekontakt:

Christoph Horn, Senior Vice President Global Corporate & Marketing Communications ZF, Telefon: +49 (0)7541 77-2705, E-Mail: christoph.horn@zf.com

Thomas Wenzel, Director Global Corporate Communications ZF, Telefon: +49 (0)7541 77-2543, E-Mail: thomas.wenzel@zf.com

ZF Friedrichshafen AG

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik. Das Unternehmen ist mit etwa

ZF Friedrichshafen AG
Global Corporate &
Marketing Communications
88038 Friedrichshafen
Deutschland · Germany
press.zf.com



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 3/3, 31. Januar 2018

140.000 Mitarbeitern an rund 230 Standorten in nahezu 40 Ländern vertreten. Im Jahr 2017 hat ZF einen Umsatz von rund 36 Milliarden Euro erzielt (vorläufige Zahlen). Um auch künftig mit innovativen Produkten erfolgreich zu sein, wendet ZF jährlich mehr als sechs Prozent des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf. ZF zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern.

ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln. Das Unternehmen verfolgt mit seinen Produkten eine Vision Zero, das Ziel einer Mobilität ohne Unfälle und Emissionen. Mit seinem umfangreichen Portfolio verbessert ZF Mobilität und Dienstleistungen nicht nur für Pkw, sondern auch für Nutzfahrzeuge und Industrietechnik-Anwendungen.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: www.zf.com